

Bürgermeister vor Ort: Bernd Schäfer im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern in Rünthe



Bürgermeister Bernd Schäfer.

Der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist Bürgermeister Bernd Schäfer ein zentrales Anliegen. Daher wird er am Donnerstag, den 15. Mai 2025, erneut das Format „Bürgermeister vor Ort“ anbieten.

Ab 9:00 Uhr steht Bernd Schäfer gemeinsam mit Stephan Polplatz, dem Leiter des Baubetriebshofs, auf dem Parkplatz zwischen Aldi und Trinkgut in Rünthe für Fragen, Anregungen und Gespräche mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Verfügung.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zum direkten Gespräch zu nutzen.

Neue Mobilitätsstrategie: Stadt lädt zu Planungsspaziergang und Radtour ein



RADTOUR - OBERADEN

MOBILITÄTSSTRATEGIE BERGKAMEN

Wo sehen Sie Potenziale und Konflikte auf den Wegen?
Welche Ideen haben Sie hinsichtlich der Förderung der
klimafreundlichen und barrierefreien Mobilität?



Die Stadt Bergkamen arbeitet derzeit an einer integrierten Mobilitätsstrategie, um den Verkehr der Zukunft klimafreundlich und sicher zu gestalten. Ziel ist es, gemeinsam mit der Bürgerschaft konkrete Maßnahmen und langfristige Strategien zu entwickeln, die den öffentlichen Raum gerechter aufteilen und den Anforderungen einer nachhaltigen Mobilität gerecht werden.

Im Zentrum dieses Prozesses steht der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb lädt die Stadt Bergkamen herzlich zu zwei öffentlichen Beteiligungsformaten ein:

- Radtour durch Oberaden
Mittwoch, 21. Mai 2025, 17:30 Uhr

Treffpunkt: Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31

Bitte eigenes Fahrrad mitbringen

- Planungsspaziergang durch Mitte/Weddinghofen

Dienstag, 27. Mai 2025, 17:30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Bergkamen, Haupteingang,
Rathausplatz 1

Beide Veranstaltungen dauern etwa 1,5 Stunden und werden durch ein Fachbüro für Mobilitätsplanung fachlich begleitet. Um eine gute Organisation zu gewährleisten, wird um Anmeldung bis zum 16. Mai 2025 gebeten – per E-Mail an C.Steffens@bergkamen.de oder telefonisch unter 02307 / 965-197.

Die Mobilitätsstrategie befindet sich derzeit in der Anfangsphase. Bereits seit dem 1. April läuft eine Haushaltsbefragung, bei der rund 6.000 zufällig ausgewählte Haushalte zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt wurden. Diese Daten bilden zusammen mit den Rückmeldungen aus der Bürgerschaft die Grundlage für eine realitätsnahe und zukunftsfähige Planung.

Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) stellt Direktkandidaten im Kreis Unna auf

Das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) hat am 30. April im Rahmen einer Aufstellungsversammlung im Kreis Unna seine Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehende Kommunalwahl am 14.09.2025 aufgestellt. „Damit ist der Grundstein gelegt: Das BSW tritt nun auch auf kommunaler Ebene an, um den Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Unna eine neue politische Kraft anzubieten – sozial, vernünftig und gerecht“,

heißt es in einer Pressemitteilung des BSW Kreis Unna.

Im Zentrum der Versammlung stand die Wahl der Direktkandidierenden für den Kreistag. Mit großer Geschlossenheit wurden engagierte Persönlichkeiten nominiert, die in ihrer jeweiligen Kommune für echte Veränderung eintreten wollen.

An der Spitze der Liste stehen fünf Persönlichkeiten aus verschiedenen Städten des Kreises:

- Steven Graumann (Bergkamen) – Versicherungsbetriebswirt
- Robin Klesper Schneider (Fröndenberg) – Bauunternehmer
- Matthias Rösinger (Lünen) – Kaufmann
- Martin Maßmann (Selm) – Einzelhandelskaufmann
- Lars Rohwer (Unna) – Spielerberater / Marketingmanager

Auch die Aufstellungsversammlung für das Ruhrparlament hat stattgefunden: Am 3. Mai 2025 kamen Delegierte des BSW im Bochumer Jahrhunderthaus zusammen, um die Kandidatenliste für die Wahl zum Ruhrparlament aufzustellen. Besonders erfreulich für die heimischen BDWler: Mit Dr. Gerrit Heil (Platz 2) und Friedhelm Schaumann (Platz 11) stellt der Kreis Unna gleich zwei Vertreter auf der BSW-Liste zum Ruhrparlament.

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Aufstellungsversammlungen beginnt nun die nächste wichtige Phase: Für die Zulassung zur Kommunalwahl benötigt das BSW eine bestimmte Anzahl an Unterstützungsunterschriften aus den jeweiligen Wahlkreisen. Diese gesetzlich vorgeschriebenen Unterschriften ermöglichen es neuen Parteien, demokratisch auf den Wahlzettel zu gelangen.

SPD Rünthe verteilt rote Rosen zum Muttertag

Am kommenden Samstag, den 10. Mai 2025, sind die Kreistagsabgeordnete Angelika Chur und Akteure der SPD-Rünthe ab 9 Uhr mit ihrem Muttertagstisch am Aldi (Rünther Str. 151) ansprechbar. Bürgerinnen und Bürger können Anliegen und Kritik äußern. Passend zum Muttertag verteilen die Genossinnen und Genossen rote Rosen und Schokolade mit ganz viel Liebe.

Ausstellung „Frauen im Widerstand zum Nationalsozialismus“: Eröffnung am Dienstag im Treffpunkt

Im Rahmen einer Ausstellung beleuchten die Gleichstellungsstelle der Stadt Bergkamen und die Volkshochschule Bergkamen die Lebensgeschichten und Taten von Frauen, die sich dem Nazi-Regime entgegenstellten und dabei ein großes persönliches Risiko auf sich nahmen. Unter dem Titel „Frauen im Widerstand zum Nationalsozialismus“ werden Geschichten von Mut, Zivilcourage und entschlossenem Handeln erzählt, die den widerständigen Frauen der damaligen Zeit gewidmet sind.



Die Ausstellung wird am Dienstag, 6. Mai, um 16.30 Uhr eröffnet.

Die Ausstellung in der VHS ist nicht nur ein Mahnmal gegen das Unrecht der Nazizeit, sondern auch eine Erinnerung an den oft unsichtbaren Beitrag von Frauen im Widerstand. Sie kämpften nicht nur für eine bessere Zukunft, sondern setzten sich auch aktiv für das Leben ihrer Mitmenschen und das Wohl der Gesellschaft ein. Und dies nicht nur auf der Seite ihrer männlichen Mitstreiter: Diese Frauen trugen maßgeblich dazu bei, das Bild des Widerstands in Deutschland und Europa zu formen.

„Mit dieser Ausstellung möchten wir diesen außergewöhnlichen Frauen gedenken, die für Freiheit und Gerechtigkeit eintraten, obwohl sie oft im Schatten der Geschichte standen,“ so Manuela Sieland, Leiterin der VHS. Die Ausstellung ist ab 6. Mai in der Volkshochschule Bergkamen zu sehen und soll die Besucher*innen dazu anregen, über die Bedeutung von Widerstand und Zivilcourage in schwierigen Zeiten nachzudenken. Begleitend zur Ausstellung werden auch Vorträge und Diskussionen angeboten, in denen Expert*innen die Rolle der Frauen im Widerstand reflektieren.

Die Ausstellung mit dem Titel „Frauen im Widerstand zum Nationalsozialismus“ wird am 6. Mai um 16.30 Uhr von der Ersten Beigeordneten Frau Christine Busch eröffnet und ist bis zum 11.07. in der VHS zu besichtigen. Zur Eröffnung steht ein Imbiss bereit.

Film in der Ökologiestation:

Korrekte Klamotten – Bekleidung aus biologisch- fairer Herstellung

Am kommenden Sonntag, 11. Mai, um 17 Uhr zeigen die BürgerInnen gegen Rechts Kamen & Bergkamen in der Ökologiestation Bergkamen den 3. Film ihrer kleinen Filmreihe.

Filmtitel: Korrekte Klamotten – Bekleidung aus biologisch-fairer Herstellung

Inhalt: Die globale Bekleidungsindustrie ist von vielen sozialen und ökologischen Problemen geprägt. An der Tagesordnung sind sklaverei-ähnliche Arbeitsbedingungen, extrem niedrige Löhne, Menschenrechtsverletzungen, sexuelle Übergriffe, Gewerkschaftsverbots sowie unsichere Betriebsgebäude.

Ein Näherin aus einer Billiglohnfabrik in El Salvador, die anonym bleiben möchte, berichtet über die Missstände: „Eines der größten Probleme ist die Misshandlung und die Belästigung der Arbeiterinnen durch die Aufseher – sowohl Mobbing als auch sexuelle Belästigung. Der Lohn liegt bei 208,80 US-Dollar und er reicht nicht aus, weil er nicht einmal die Ausgaben für den Grundwarenkorb deckt.“

Dazu kommen gravierende Umweltbelastungen durch den starken Einsatz von Chemikalien sowie ein enormer Energieeinsatz durch die langen Transportwege der Kleidungsstücke. So hat eine Jeans, die fertig bei uns im Verkaufsregal liegt, eine Reise um die ganze Welt hinter sich. Dies ergibt sich durch die in unterschiedlichen Ländern verteilten Produktionsschritte vom Baumwollanbau bis zur endgültigen Fertigstellung des Kleidungsstücks.

Für einen Meinungsaustausch werden ein oder zwei Person(en),

die praktische Erfahrung mit dem Projekt gemacht haben, zur Verfügung stehen!

Bürgersprechstunde der SPD-Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel



Silvia Gosewinkel.

Die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel bietet eine Bürgersprechstunde am Donnerstag, den 08. Mai 2025, auf dem Wochenmarkt am Nordberg in Bergkamen-Mitte an.

Am kommenden Donnerstag, den 08. Mai 2025 ab 10 Uhr, lädt Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel zu einer Bürgersprechstunde auf dem Wochenmarkt am Nordberg in Bergkamen-Mitte ein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen ihre Anliegen oder Anregungen mit ihr zu teilen. „Auf einen regen persönlichen Austausch vor Ort in Bergkamen freue ich mich sehr. Gute Politik entsteht, wenn man über Anliegen spricht. Daher ist mir der Kontakt zu den Menschen in meinem Wahlkreis von großer Bedeutung. Bitte zögern Sie nicht und sprechen Sie uns gerne persönlich an“, sagt Silvia Gosewinkel.

Großes Engagement für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum – Bergkamener Projekt b3 bleibt auf Kurs



Stadtkämmerin Sandra Diebel

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Ergebnisse der aktuellen Förderentscheidung im Programm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ bekanntgegeben. Das von Bergkamen eingereichte Konzept wurde in diesem Jahr nicht für eine Förderung ausgewählt.

Dazu heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt: „Die Begründung der Jury haben wir mit Interesse zur Kenntnis genommen – insbesondere die Einschätzung, die Rolle des Ehrenamts und bürgerschaftlicher Akteure sei in unserem b3 nicht ausreichend erkennbar. An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich betonen: Wir erleben in unserem Vorhaben ein beeindruckendes Maß an ehrenamtlichem Engagement und aktiver Mitgestaltung. Ohne die zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürger wäre unser Konzept überhaupt nicht denkbar. Unser Dank gilt all jenen, die sich bereits mit viel Herzblut, Ideen

und Zeit für dieses Projekt einsetzen.

Ebenso möchten wir hervorheben, dass für uns Bibliotheksarbeit seit jeher auch Kulturarbeit bedeutet. Unsere Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen, kreativen Mitmach-Formate und Kooperationen mit lokalen Initiativen sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens vor Ort. Dieses kulturelle Selbstverständnis wollen wir weiter ausbauen und gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen und Partnern neue Impulse für Begegnung, Teilhabe und kulturelle Vielfalt setzen.

Wir sind von unserem Konzept überzeugt und werden weiterhin daran arbeiten, ein lebendiges Haus für Kultur, Begegnung und gesellschaftlichen Austausch in unserer Stadt zu schaffen. Dabei bleiben wir offen für verschiedene Wege – sei es durch eine erneute Bewerbung im kommenden Jahr oder durch die Erkundung anderer, besser geeigneter Fördermöglichkeiten.

Unabhängig davon verfolgen wir unser Ziel weiter, in unserem Ort einen offenen und inspirierenden Raum für Kultur und Miteinander zu entwickeln.

Sandra Diebel, Kulturdezernentin der Stadt Bergkamen, erklärt dazu:

“Natürlich sind wir enttäuscht über die Entscheidung der Jury, weil wir von unserem Konzept und dem Engagement unserer Ehrenamtlichen absolut überzeugt sind. Umso mehr danken wir allen, die sich in den letzten Monaten mit so viel Leidenschaft eingebracht haben. Wir werden gemeinsam mit den Ehrenamtlichen und innerhalb der Stadtverwaltung alles finanziell Machbare ausloten, um b3 für Bergkamen dennoch in Teilen umzusetzen. Denn ein Dritter Ort als offener und lebendiger Raum für Kultur und Begegnung ist für unsere Stadt von großer Bedeutung.”

Fördermittel ab sofort verfügbar: Stadt Bergkamen unterstützt demokratische Initiativen

Die Stadt Bergkamen setzt ein klares Zeichen für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt: Ab sofort können Projekte zur Demokratieförderung im Stadtgebiet finanzielle Unterstützung erhalten. Grundlage ist Antrag der Fraktion Die Linke.

Mit bis zu 1.500 Euro pro Projekt stellt die Stadt Fördermittel bereit, um Aktivitäten zu unterstützen, die sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen, Aufklärung über totalitäre Herrschaftsformen leisten oder sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Antisemitismus engagieren. Eine Vollfinanzierung der Projekte ist möglich.

Bürgermeister Bernd Schäfer begrüßt das Programm ausdrücklich: „Wir wollen die Menschen in Bergkamen unterstützen, die sich tagtäglich für ein respektvolles und offenes Miteinander einsetzen. Mit der neuen Förderung schaffen wir unkomplizierte Rahmenbedingungen für genau dieses Engagement.“

Antragsberechtigt sind Gruppierungen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich den Zielen der Demokratieförderung verpflichtet fühlen. Voraussetzung ist eine Projektbeschreibung samt Finanzierungsplan.

Interessierte Projektträger erhalten nähere Informationen und Antragsunterlagen auf der Website und den Social-Media Profilen der Stadt Bergkamen.

FDP Bergkamen stellt Reserveliste für Kommunalwahl 2025 auf – Sebastian Knuhr neuer Spitzenkandidat

Die FDP Bergkamen hat auf ihrem Wahlparteitag wichtige personelle Weichen für die Kommunalwahl 2025 gestellt. Einstimmig wurde der 29-jährige Jurist und Ortsvorsitzende Sebastian Knuhr zum Spitzenkandidaten gewählt. Er wird die Liberalen in den anstehenden Wahlkampf führen und tritt die Nachfolge der langjährigen Fraktionsvorsitzenden Angelika Lohmann-Begander an.

Angelika Lohmann-Begander, die sich nach vielen Jahren engagierter Ratsarbeit bewusst aus der ersten Reihe der Kommunalpolitik zurückzieht, kandidiert bei der Wahl auf Listenplatz 3 und steht der Fraktion damit weiterhin aktiv an der Seite. „Es waren intensive und erfüllende Jahre, in denen wir gemeinsam viel für unsere Stadt gearbeitet haben. Jetzt ist es Zeit für einen Generationenwechsel. Ich freue mich, dass mit Sebastian Knuhr ein leidenschaftlicher Liberaler bereitsteht, der unsere Werte weiterträgt und neue Impulse für Bergkamen setzen wird“ so Lohmann-Begander.

Den zweiten Listenplatz belegt Michael Klostermann, Kreistagsfraktionsvorsitzender und stellvertretender Ortsvorsitzender der FDP Bergkamen. Klostermann sagte mit Blick auf die neue Aufstellung der Partei: „Wir verbinden Erfahrung mit frischen Ideen. Gemeinsam wollen wir Bergkamen modern, mutig und verantwortungsvoll gestalten.“

Auf Platz 4 und 5 der Reserveliste folgen Volker Totzek und

Hans-Jürgen Menz. Ein weiteres wichtiges Thema des Wahlparteitags war die Bürgermeisterwahl. Die FDP Bergkamen wird keinen eigenen Kandidaten aufstellen und auch keine offizielle Wahlempfehlung für einen anderen Bewerber abgeben. Dabei betont die Partei ausdrücklich die hohe Bedeutung der Bürgermeisterwahl für die Zukunft der Stadt.

Spitzenkandidat Sebastian Knuhr erklärte dazu: „Die Bürgermeisterwahl kann ein wichtiger Wendepunkt für Bergkamen werden. Wir haben uns bewusst entschieden, als unabhängige Kraft aufzutreten und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger direkt in den Stadtrat einzubringen – ohne uns an einzelne Personalentscheidungen zu binden. Unsere volle Konzentration gilt den Themen und Lösungen, die unsere Stadt voranbringen.“

Mit einem motivierten Team, klaren Zielen und viel Rückenwind aus dem Wahlparteitag startet die FDP Bergkamen nun in die heiße Phase der Kommunalwahlvorbereitung.

**Am Tag der Städtebauförderung
wird die gesamte
Großbaustelle Wasserstadt
Aden vorgestellt**



Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Erstmals wird in diesem Jahr am Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, 10. Mai, von 11 bis 17 Uhr die gesamte Baustelle der Wasserstadt Aden für Besucher zu besichtigen sein. Damit werden alle Teilprojekte von RAG, RAG MI und der Stadt Bergkamen den Besuchenden vorgestellt und erläutert.

Mit der Wasserstadt Aden entsteht in Zusammenarbeit der Stadt Bergkamen mit der RAG Montan Immobilien und mitfinanziert aus Mitteln der Städtebauförderung ein modernes, energieeffizientes Wohn-, Misch- und Gewerbegebiet um den neuen und schiffbaren Adensee. Der Bau des Adensees läuft auf Hochtouren und konzentriert sich aktuell vor allem auf den zukünftigen Durchstich zum Datteln-Hamm-Kanal sowie die Gracht. Die Seedichtung ist bereits fast vollständig hergestellt.

Als Ewigkeitslast des Bergbaus bleibt das Heben des Grubenwassers auf dem Gelände der Wasserstadt Aden notwendig. Zur Grubenwasserhaltung errichtet die RAG daher hier ein neues Hebewerk mit einer Höhe von rund 30 m. Die Fassade dieses Bauwerks wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für

Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen als „Nationales Projekt des Städtebaus“ gefördert, um das technische Gebäude städtebaulich in die Wasserstadt Aden zu integrieren.

Erstmalig wird es möglich sein, die Baustelle auf der gesamten Länge zu besichtigen. Hierzu werden interessierte Besucher mit Fahrzeugen zu verschiedenen Punkten auf der Wasserstadt Aden gefahren und dort über die Baufortschritte informiert. Neben Informationsangeboten zu den vorgenannten Projekten wird es auch Spielangebote für Kinder (Hüpfburg, Entenangeln) geben. Ein Food-Truck sorgt für das leibliche Wohl. Zudem präsentieren sich auch das Stadtmarketing sowie die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität mit einem Infostand. Letztere stellt außerdem eine Fahrradwaschanlage zur Verfügung, die durch Besucher mit dem Fahrrad kostenlos genutzt werden kann.

Parkplätze sind auf der Fläche selbst vorhanden und Pkw-Fahrer werden entsprechend vor Ort eingewiesen. Wie in den letzten Jahren kann die Baustelle natürlich auch zu Fuß oder mit dem Rad direkt erreicht werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am Tag der Städtebauförderung

am 10. Mai 2025 zwischen 11:00 und 17:00 Uhr
auf dem Gelände der Wasserstadt Aden in Bergkamen
(Stadtteil Oberaden, Zufahrt Jahnstraße)

bei einem Rundgang bzw. einer Rundfahrt auf den Baustellen über die verschiedenen Projekte zu informieren und mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen.